

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

10. Jahrgang

März 1966

Nummer 101

Die Generalversammlung des Bezirks

fand am 29. Januar 1966 in der Gaststätte „Gatzweilers Alt“ statt. Anwesend waren 23 Vereine, während die Vertreter von Sfr. Gerresheim, SK Oberbilk und SV 1854 fehlten. Nach den ausführlichen Jahresberichten des Vorsitzenden, Spielleiters, Kassierers und des Frauenwartes wurde dem Vorstand der Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit ausgesprochen und einstimmig Entlastung erteilt.

Bei der Neuwahl des Vorstandes gab es keine Schwierigkeiten. Auch wurde die Frage der Beitragserhöhung zur Zufriedenheit aller Vereinsvertreter geklärt. Der Jahresbeitrag beträgt ab 1. 1. 1966 je Mitglied nun 7,00 DM.

Der neue Vorstand des Schachbezirks Düsseldorf:

1. Vorsitzender: Gerhard Nachtmann, Neuß, Alex-Schmorell-Straße 3, Tel. Neuß 3 39 81.

2. Vorsitzender: Helmut Greifzu, Düsseldorf, Mintarder Weg 7, Tel. 42 50 44, Tel. bis 17 Uhr: 852 2 21 22. Herr Greifzu ist gleichzeitig Spielleiter des Bezirks und Vorsitzender des Spielausschusses.

Kassierer: Falk Müller, Düsseldorf, Wilhelm-Heinrich-Weg 31.

Karteiführer und Frauenwart: Anny Hecker, Düsseldorf, Sternwartstraße 8, Tel. 30 97 28.

Jugendwart: Willy Weiß, Ratingen, Am Stadion 6, Tel. Ratingen 1751.

In den Spielausschuß wurden gewählt:

Frau Hecker (Berührt-Geführt), Velden (DSG 25), Hartmann (Eller), Ander (Caissa), Güldner (Holthausen) und Weiß (Rochade).

Zwei wichtige Ämter wurden im Vorstand neu besetzt. Es ist deshalb in Zukunft folgendes zu beachten:

1. Alle dem Spielbetrieb betreffende Post ist an den neuen Spielleiter zu richten. Für alle spieltechnischen Fragen ist nur Herr Greifzu zuständig.
2. Für den Bezirk wird in Kürze ein neues Bankkonto eingerichtet. Mit Geldüberweisungen deshalb warten bis der Kassierer die neue Bank und Kontonummer bekannt gibt.
3. Alle Vereine, die bisher noch keine Mitgliederliste für 1966 eingereicht haben, werden gebeten, diese umgehend in zweifacher Ausfertigung an Frau Hecker einzusenden.

Um Firmen-Schachpokal

Hier gab es in der vierten Runde eine „Sensation“, denn Pokalverteidiger Postamt Nord konnte Phönix-Rheinrohr mit 8 : 0 bezwingen, wobei alle Partien gespielt wurden. Auch das 4 : 4 der Stadtparkasse gegen Neuling Schloemann AG ist überraschend. Die weiteren Ergebnisse: Rheinrohr schlägt die Girozentrale mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$, Siemens unterliegt Stadt Düsseldorf mit 3 : 5. Postamt Nord führt mit 7 : 1 Punkten vor Stadtparkasse mit 6 : 2 Punkten.

Im Dähne-Pokalturnier stehen nach dem Sieg von Pille über Nachtmann die Teilnehmer der Schlußrunde nun fest. Es spielen hier Schiffer (DSG) gegen Pille.

Sieger und damit „Düsseldorfer Pokalmeister“ wurde im Pokalturnier für Vierer-Mannschaften die Sgm. Rochade, die im Endspiel mit $3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkten Eller II bezwang.

Die 5. und 6. Runde:

DSG 25 II – Münster II	3 : 5	Holthausen I – Eller III	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂
Rochade I – Hamborn	6 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂	TuS Gerresheim I – Ber.-Geführt	3 : 5
DSG 25 I – Menden	6 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂	Caissa II – Benrath III	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Benrath I – Elberfeld	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂	Wevelingh. I – Damenschachklub	7 : 1
Wuppertal 29 – Derendorf II	?	Schewe Torm II – Holthausen II	3 : 5
Eller I – Vonkeln	5 : 3	Oberbilk II – Ber.-Geführt II	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂
Neudorf II – Benrath I	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂	Postsport II – Rochade IV	4 : 4
Meiderich – Eller I	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂	Oberbilk III – Lintorf I	0 : 8
Oberbilk I – Postsport I	2 : 6	Caissa III – Tannenhof I	3 : 5
Eller II – DSG 25 IV	4 : 4	Hilden II – Eller IV	5 : 3
Rochade II – DSG 25 III	5 : 3	Damenschachklub – Rochade IV	1 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂
Hilden I – SV 1854 I	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂	Ber.-Geführt II – Postsport II	5 : 3
Caissa I – Weißenberg I	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂	Holthausen II – Oberbilk II	3 : 5
Sfr. Gerresheim I – Derendorf III	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂	Wevelingh. I – Schewe Torm II	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
Schewe Torm I – Benrath II	6 : 2	Eller IV – Caissa III	4 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Rath I – Ratingen I	1 : 7	Lintorf I – Tannenhof I	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂
Unterrath I – Rochade III	5 : 3	Hilden II – Ratingen II	?

Berichtigungen und Nachträge:

Schewe Torm II gegen Rochade IV	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂
Ratingen I gegen Schewe Torm I	4 : 4
Berührt-Geführt I gegen Holthausen I	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
Holthausen II gegen Wevelinghoven I	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂
Lintorf I gegen Ratingen II	4 : 4

Rochade II steigt wieder auf

In der sechsten und vorletzten Runde der ersten Bezirksklasse erkämpfte sich die zweite Mannschaft der Schachgemeinschaft Rochade durch einen 5 : 3-Sieg über die DSG III den Düsseldorf Meistertitel und damit den Wiederaufstieg in die Verbandsklasse. Herzlichen Glückwunsch der siegreichen Mannschaft (Heslenfeld, Wormstall, Schranz, Richard, Vittighoff, Stolpe II, Würger, Wallukat, Tetzlaff). Stand vor der letzten Runde:

Rochade I	12 : 0	(34 ¹ / ₂ Brettunkte)
Postsport I	9 : 3	(26 ¹ / ₂)
Eller II	7 : 5	(24 ¹ / ₂)
DSG 25 IV	6 : 6	(25 ¹ / ₂)
Hilden I	6 : 6	(20 ¹ / ₂)
DSG 25 III	5 : 7	(23 ¹ / ₂)
SV 1854 I	2 : 10	(18 ¹ / ₂)
Oberbilk I	1 : 11	(18 ¹ / ₂)

Schachverein 1854 – Im Klubturnier lautet bei neun Teilnehmern der vorläufige Endstand: Dracke, Wirtz, Lenser je 5, Hargesheimer 4¹/₂, Wilhelms, Pauli je 4, Reuter 3¹/₂, Böhrner 3 und Breitreuz 0 Punkte. Entscheidend für den Turniersieg ist die noch ausstehende Partie zwischen Dracke und Wilhelms.

Schachklub Fidele Bauer e. V. – Einen klaren 9¹/₂ : 1¹/₂-Erfolg errangen die Düsseldorf im Freundschaftstreffen gegen die Verbandsklassenmannschaft aus Weenigsen (Hannover). Der „Fidele Bauer“ spielte mit Pille, Lohmann, Bohlmann, Nachtmann, Civanovic, Blömeke, Jung, Richard, Frau Sass, Krüger und Schallück. Dagegen konnten die Gäste den Fußballkampf mit 4 : 3 für sich entscheiden. Hier stellten beide Parteien eine aus Damen und Herren gemischte Mannschaft.

Ratinger Schachklub – Die zum 10. Male durchgeführte Ratinger Schachmeisterschaft gewann Willy Weiß vor A. Hockenbrink, Schäfer und Makowski. Der alte und neue Meister setzte sich damit endgültig im Besitz des Stadtmeister-Wanderpokals.

Wer wird neuer Stadmeister?

Die Vorrundenkämpfe der Düsseldorfer Stadtmeisterschaft sind beendet. In den einzelnen Gruppen lautet der Schlußstand:

A-Gruppe		B-Gruppe		C-Gruppe	
Baukloh	4	Dr. Christoph	4	Scheidt	3 ¹ / ₂
Gstettenbauer	3	Pille	3	Musmann	3 ¹ / ₂
Engert	3	Puschkeit	2 ¹ / ₂ H	Dr. Romero	3
Lundquist	2	Müller	2 H	Drechsler	3
Blömeke	2	Drews	1 ¹ / ₂	Römken	2
Richard	1	Rachen	1	Jacovic	0

Neben den Vorberechtigten Kajo Schiffer, Heil und Dr. Gragger haben sich damit für das Endturnier qualifiziert: Baukloh, Gstettenbauer, Engert, Dr. Christoph, Pille, Scheidt, Musmann.

Zwischen Dr. Romero und Drechsler entscheidet ein StICKkampf über den Aufstieg. Ob Pille oder Puschkeit dabei sein wird, hängt vom Ausgang der Hängepartie ab, zu der die Würdigen der Spielausschuß noch eine Entscheidung fällen muß.

Im Hauptturnier lautet die Rangfolge nach fünf von acht Runden:

1. Gruppe		2. Gruppe	
Borngässer	3 : 1	Wallukat	4 : 1
Schranz	2 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂	Schiedek	3 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂
Krischok	2 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂	Klaus	3 : 2
Flechtner	2 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂	Gerhards	3 : 2
Wolff	2 : 2	Scherf	2 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Büttner	2 : 2	Zabel	1 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
Nerlich	2 : 3	Mikulla	1 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
König	1 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂	Linka	1 : 4

Im Kampf um die Düsseldorfer Damenmeisterschaft hat Frau Borngässer (DSG) die besten Aussichten auf den Titel, zumal nur noch eine Runde zu spielen ist. Um den zweiten Platz streiten sich Frau Mittmann und Frau Niederhausen, wie der augenblickliche Tabellenstand zeigt: Borngässer 4¹/₂ : 1¹/₂, Mittmann 3¹/₂ : 1¹/₂, Sass 3 : 2, Niederhausen 2¹/₂ : 1¹/₂, Päsche 2, Günther 1¹/₂ und Nagel 0 Punkte.

Schachfreunde Unterrath – Turniersieger im Pokalwettbewerb wurde Willms. In dem mit 16 Spielern besetzten K.o.-Turnier schlug er im Finale Mainz. – An der Vereinsblitzmeisterschaft nahmen 17 Spieler teil. Sieger in der Endrunde wurde Erwin Bohlmann (DSG), der außer Konkurrenz spielte, mit 11¹/₂ : 1¹/₂ Punkten vor dem neuen und altem Blitzmeister Arnold, Mainz und Hesse.

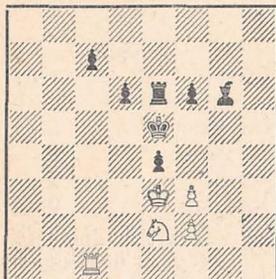
Düsseldorfer Schachgesellschaft – Die letzten Runden im Meisterturnier brachten keine wesentlichen Änderungen in der Tabellenspitze, denn der Stand eine Runde vor Schluß lautet: Schiffer, Greeven je 7¹/₂, Schnapp 7, Pille 5¹/₂, Drechsler 5, Friehoff, Engert je 4¹/₂, Dr. Romero, Drews je 3¹/₂ und Gensbaur 0 Punkte.

Schachfreunde Neuß-Weißenberg – Auf der Jahreshauptversammlung wurde der langjährige Vorsitzende Willi Landschein einstimmig wiedergewählt. 2. Vorsitzender wurde Schildgen, Kassierer Wieschen und den Turnierleiterposten übernahm Hüsgen. Die Versammlung war gut besucht und eine rege Aussprache klärte alle offenen Fragen. Neue Spieltage: Mittwoch und Sonntag.

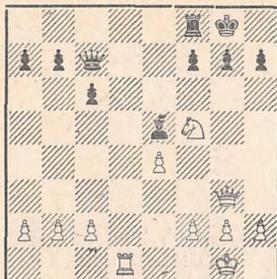
Schachklub Berührt-Geführt – Einstimmig wurde der alte Vorstand wiedergewählt. Neben dem 1. Vorsitzenden Bruno Hecker gehören zum Vorstand: Nerlich, Frau Hecker, Fricke, Hinz, Manns und Triesch.

Schachklub Eller. Nach StICKkampf holte sich Baukloh vor Wallukat den Vereins-Blitzmeistertitel. Beide Spieler erzielten im Turnier je 9¹/₂ : 4¹/₂ Punkte. Den dritten Platz belegte Nachmann (8) vor Engels (7¹/₂). Die Trostrunde gewann Zimmer mit 9 vor Liebich mit 7 Punkten. Das Turnier hatte insgesamt 16 Teilnehmer.

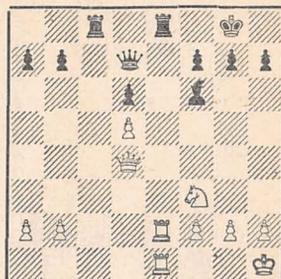
Prachtvolle Kombinationen



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!

Lösungen der Februar-Ausgaben: Nr. 1 Marshall gewann mit dem überraschenden und genialen Damenzug 1... Dc3-g3!! – In Diagramm 2 errang Dr. Aljechin den Gewinn mit 1. Se5! d : e5 (oder 1... D : e5 2. D : e5 d : e5 3. g6 usw.) 2. g6! D : g6 3. Dc4 + nebst Th8 matt. – In Bildstellung 3 führt ein doppeltes Turmpfer zum Sieg: 1. Ta1 + K : a1 2. Tg4!... (nun geht h1 Dame nicht wegen 3. h8 Dame usw.) 2... T : g4 3. h8D + Ka2 3. Da8 matt.

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Schachverein Derendorf zog um

Wie der Vorstand uns mitteilt, hat der Verein sein Spiellokal und den Spieltag gewechselt. Das Vereinslokal ist jetzt die Gaststätte „Schweriner Hof“, Inhaber Hans Becker, Schwerinstraße 84, Tel. 44 24 30. Der Spielabend wurde von Mittwoch auf Donnerstag verlegt.

Großmeister Damjanovic spielte in Düsseldorf

Damjanovic, der jugoslawische Meister, hielt sich im Februar in Düsseldorf auf. In mehreren Vereinen zeigte er sein großes Können.

Bei der Sgm. Rochade trat er in einer Uhren-Handicap-Vorstellung gegen die zwölf stärksten Spieler an, er gewann mit $9\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkten. Gegen Heil und Dr. Christoph verlor er, Heslenfeld erzielte ein Remis.

Beim SK Eller gab er eine Simultanvorstellung an 34 Brettern. Hier waren 20 Siege, 8 Unentschieden und 6 Niederlagen das Endergebnis. Es gewannen Becker, Brake, Dallmann, Engels, Müller und Scheidt.

In Hilden stellten sich dem Großmeister 27 Spieler. Er gewann 22, remiserte 4 mal und verlor nur gegen Scheidt, der damit den zweiten Sieg errang.

Ein Blitzturnier, ausgerichtet von der Sgm. Rochade, gewann überraschend Dr. Christoph mit $7\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkten vor Damjanovic mit sieben Punkten. Auf den weiteren Plätzen: Heil $6\frac{1}{2}$, Dr. Gragger $5\frac{1}{2}$, Kajo Schiffer, Gstettenbauer, Wallukat je 4, Lundquist $3\frac{1}{2}$, Würger 3 und Novosel 0.